

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Justini Töllners Christlicher Unterricht von denen Sonn- Fest und Feier-Tagen, durchs ganze Jahr

Töllner, Justin

Halle, 1735

VD18 13056050

[Von der Marter-Woche.]

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211346

Wie wird die Woche zwischen dem Palm-Sonntag  
und Oſter-Feſt genennet?

Zu Chryſoſtomi Zeiten hat man dieſe  
Woche genennet *Hebdomadam magnam*,  
die groſſe Woche, weil eine groſſe  
Perſon, unſer Herr **JESUS**, in die-  
ſer Woche ein groſſes Werck gethan, in-  
dem Er durch ein groſſes Leiden den  
groſſen Jorn **WITTES** geſtillet, un-  
ſere groſſe Sünde getilget, uns von der  
groſſen Gewalt des Teufels erlöſet, und  
uns groſſes Heyl und groſſe Freude in  
Ewigkeit erworben. Daher hat man vor  
Alters dieſe ganze Woche, durch alle Ta-  
ge hindurch, zum Gedächtniß des groſ-  
ſen Leidens **JESU** Chriſti feier-  
lich begangen. Es wird aber dieſe Wo-  
che eine groſſe Woche genennet, nicht  
nur wegen des groſſen Leidens Chriſti;  
ſondern auch wegen vieler andern groſ-  
ſen Dinge, ſo ſich in derſelben mit unſerm  
lieben Heiland zugetragen, davon die  
lieben Alten Jhn alle Tage mit einem ge-  
wiſſen Namen benennet. Denn am  
Palm-Sonntage hat Er geheiffen aus  
Zach. 9,

Zach. 9, 9. Rex mansuetus, ein sanftmüthiger König. Am Montag hieß Er Judex misericors, ein barmherziger Richter, weil Er die Ehebrecherin nicht verdammen wolte, sondern zu ihren Anklägern sagte; Wer unter euch ohne Sünde, der werfe den ersten Stein auf sie. Joh. 8, 7. (Wiewol diese Geschichte nicht am Montag nach Palmarum, sondern zu anderer Zeit sich zugetragen hat.) Am Dienstag wurde Er genennet Propheta sapiens, ein weiser Prophet, weil Er von der Zerstörung der Stat Jerusalem und der Welt Untergang so klar und deutlich geweissaget. Matth. 24, 7. seqq. Am Mittwoch haben sie Ihn genennet Thesaurum venditum, einen verkauften Schatz, welchen Judas um 30. Silberling verkauft. Matth. 26, 15. Am Donnerstag wurde Er genennet Hospes beneficus, ein guthäriger Wirth, weil Er seine Jünger nicht nur mit dem Oster-Lamm gespeiset, sondern auch das heilige Abendmahl eingesehet, und darin

nen uns mit sich selber, das ist, mit seinem Leib und Blut, speiset. Am Freytag nenneten sie Ihn Agnum oecifum, das geschlachtete Lamm, dieweil Er wie ein Lamm zur Schlacht = Bank ist geführet und für uns geopfert worden. Jes. 53, 7. Am Sonnabend wurde Er genennet Gramum tritici, das Weizen = Körnlein, dieweil Er zu solcher Zeit, wie ein Weizen-Körnlein, in der Erden gelegen, in seiner Auferstehung herrlich wieder hervor gewachsen und viel Frucht gebracht hat. Joh. 12, 24. Am heiligen Oster-Tag hieß man Ihn Fortem Leonem, einen starcken Löwen, der die Feinde überunden. Denn es hat da überunden der Löwe, der da ist vom Geschlechte Juda, die Wurtzel David. Apocal. 5, 5. Und daher nun ist diese Woche freylich eine grofse Woche. Insgemein aber wird sie Hebdomada pænosa, die Marter = Woche genennet, von der grossen Marter

und

und Strafe, die Christus an unser Stat über sich genommen und ausgestanden, davon Jesaias 55. v. 4. 5. schon längst zuvor deutlich geweissaget hat, wenn er spricht: Fürwahr Er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen 2c. Wir solten um unser Sünde willen ewig Marter-Woche halten, als wie der reiche Mann in der Hölle, der da schreyet: Ich leide Pein (und Marter) in dieser Flamme. Luc. 16, 24. Aber davon hat uns unser Jesus befreuet durch seine Marter-Woche, die Er hier durch allerhand Leiden und Marter ausgestanden. In dem Montag in dieser Woche hat Christus den Feigen-Baum verfluchet, daß er keine Frucht mehr tragen solte, zur Figur und Vorbild des Baums, von dessen Frucht Adam und Eva im Paradies den Tod gegessen, daß nunmehr, weil Christus für uns leiden und sich martern lassen wolte, (wie es auch geschehen) auf demselben keine Frucht mehr wach-

fen soll, die uns an unserer Seelen schaden könne. Denn Er, als der rechte Baum des Lebens, wolte durch sein Leiden uns Leben und alles Heil erwerben. Den Dienstag in dieser Marter-Woche nennete man vor Zeiten den blauen Dienstag, wegen der blauen Scrimmen des Herrn JESU, so Er in seinem Leiden bekommen, davon ohne Zweifel an diesem Tag in Christlicher Kirche ist gehandelt worden. Sonsten hat Christus an diesem Tag nicht nur das Gleichniß von den untreuen weingärtlern, welche den Sohn des Haus-Vaters erwürget, (womit Er auf sich und sein bevorstehendes Leiden gesehen) sondern auch die andern Gleichnisse und Weissagungen, so Matth. am 21. v. 22. 23. 24. und 25sten Capiteln stehen, ausgesprochen. Die Mittwoch wurde vor dessen in Schlesien die krumme Mittwoch genennet, wegen der krummen Häudel, welche Judas Ischarioth und die Jüden an diesem Tag wider Christum vorge-